



# Löschmittelkataster als KOMMSVZ-Fachschale

## Ausstattungsobjekte der kommunalen Straßen und Wege unter Berücksichtigung der Befindlichkeiten der Datenhalter

Als Webdienst organisiert stellt der Warnow-Wasser-Abwasserverband (WWAV) das Leitungskataster der Wasser- und Entsorgung schon seit Jahren seinen Verbandsmitgliedern online zur Verfügung.

Auch das Amt Rostocker Heide integriert diesen Dienst, wie viele kommunale Verwaltungen des Landkreises Rostock, als Geo-Fachkataster in seine Fachanwendung GISAL.

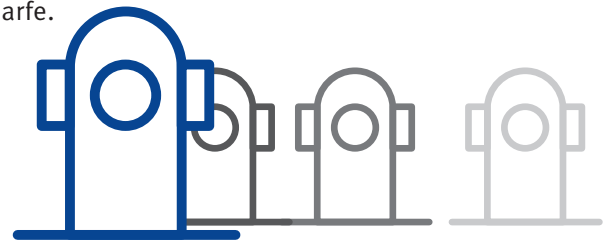
Auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hat die Amtsverwaltung die Hydrantenstandorte des Webdienstes des WWAV mit den Informationen der FFW ergänzen lassen. Das Ergebnis ist ein additiver Webdienst, der es den Feuerwehr-Kameraden erlaubt, die vom WWAV stationierten Hydranten in einer QGIS-Anwendung mit ihren eigenen aus Brandschutzsicht notwendigen Daten zu koppeln und diese in Eigenverantwortung zu pflegen.

In ihren Tablets nutzen die Kameraden der FFW den so qualifizierten Webdienst in der mobilen Browser-App KOMM-WIS-MOBIL der BTfietz GmbH. Diese betreut das Projekt auch fachlich und organisierte die Hydranten des WWAV-Webdienstes als Ausstattungsobjekte des von der

Amtsverwaltung geführten kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses KOMMSVZ. Damit werden demnach in der Verknüpfung von drei eigenständigen Diensten die Befindlichkeiten der datenhaltenden Stellen WWAV, FFW und Amtsverwaltung erfolgreich berücksichtigt:

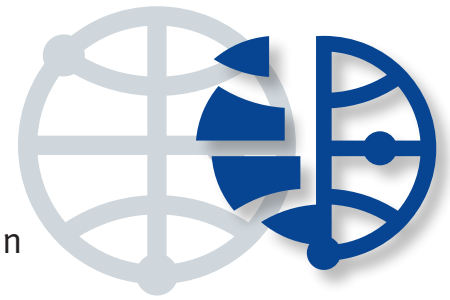
Die vom WWAV-Dienst bereitgestellten Hydrantenstandorte werden mit den Objektdaten des FFW-Dienstes zu einem Hydrantenkataster-Dienst gekoppelt. Dessen Hydranten-Objekte werden als Ausstattungsobjekte im KOMMSVZ-Dienst des Amtes Rostocker Heide integriert!

In Fortführung des Projektes soll das Hydrantenkataster mit den weiteren Objekten Löschteiche, Fließgewässer und Zisternen zu einem umfangreichen Löschmittelkataster erweitert werden. Zu den Eigenschaften zählen dann auch, wie bei allen KOMMSVZ-Ausstattungsobjekten, die Zustandserfassung und die Organisation der Handlungsbedarfe.



KOMM-WIS-MOBIL mit additivem Webdienst „Hydrantenkataster“ für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Rostocker Heide

# XPlan-konform und souverän in der KOMM-WIS-BOX



Wie städtebauliche Planungsdokumente XPlan-konform erstellt und als XPlan-GML-Datei in einen INSPIRE-konformen Webdienst importiert werden, um in einer unabhängigen Anwenderlösung im Beteiligungsverfahren integriert werden zu können.

Das Amt Rostocker Heide hat bisher seine aktuellen Bau- und Flächennutzungspläne als INSPIRE-konforme Webdienste mit hybridem Inhalt realisiert und in seine Fachanwendung GISAL sowie in seiner Internetpräsenz eingebunden. Dabei setzen die Mitarbeiter der Amtsverwaltung auf das Baukastensystem KOMM-WIS-BOX sowie die Fachkompetenz der BTFietz GmbH.

Im Rahmen eines vom Landkreis Rostock initiierten Pilotprojektes will die Amtsverwaltung mit der Anwendung einheitlicher Style-Vorgaben Grundlagen für die Erstellung und den Import von XPlan-konform vektorisierten städtebaulichen Planungsdokumenten schaffen. Weiterhin soll das Beteiligungsverfahren bei in Auslegung befindlichen Bauleitpläne/Satzungen auf der Internetseite der kommunalen Verwaltung mit der Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben, realisiert werden. Dafür werden auch die Funktionalitäten der KOMM-WIS-BOX erweitert, so dass von der Amtsverwaltung ein von vorgegebenen Portalen unabhängiges autonomes Beteiligungsverfahren realisiert wird.

Das Geoinformations- und Vermessungsgesetz sowie die Novellierung des Baugesetzbuches im Mai 2017 bieten

der kommunalen Verwaltung die gesetzlichen Grundlagen für ihre Teilhabe an der Gestaltung der Geodateninfrastruktur Mecklenburg-Vorpommerns im Sinne der von INSPIRE definierten Europäischen Geodateninfrastruktur. Dabei geht es für die kommunale Verwaltung primär um die Chance, Ihre Verwaltungsabläufe auf Basis INSPIRE-konform qualifizierter Geofachdaten und unabhängig von zentralen Plattformen zu optimieren.

Das Amt Rostocker Heide will mit der XPlan-konformen Qualifizierung ihrer relevanten städtebaulichen Planungsdokumente als Webdienste sowohl die Einbindung als Fachkataster in GISAL, das Liegenschaftskatasterinformationssystem der Verwaltung, als auch die Einbindung in die Internetpräsenz der Gemeinde zur Information und Beteiligung der Bürger und Unternehmen weiter nachhaltig und souverän aufstellen.

Mit der automatischen Eintragung der INSPIRE-konformen Webdienste der Planungsdokumente in das Metainformationssystem GeoMIS M-V sowie auch in den Bauleitplanserver M-V kommt die Verwaltung darüber hinaus auch ihrer Informationspflicht dem Land gegenüber nach.

**METADATEN ZUM LAYER: Nr. 13 \*SCHULSTANDORT AN DER KÖHLERSTRAT\***

Auslegungsfrist vom 18.02.2022 bis einschl. 18.03.2022

[Stellungnahme abgeben](#) [Dokumente hochladen](#)

**WMS Server Rostocker Heide**  
 Pläne vom Amt Rostocker Heide als WMS-Dienst.  
 Die Bauleitpläne / städtebaulichen Satzungen dienen lediglich als Orientierungshilfe und erheben somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit, 100%-ige  
 Lagegenauigkeit sowie Maßstabstreue.  
 Die Originaldokumente stehen Ihnen zu den Dienstzeiten im Amt Rostocker Heide zur Einsicht zur Verfügung.

**GEODATENBROWSER**

- Bauleitplanung
  - Flächennutzungspläne
  - Bebauungspläne
    - Entwürfe/Auslegung
      - Nr. 13 \*Schulstandort an der Köhlerstrat\*
      - Nr. 1 \*Hanse-Fachmarkt-Zentrum\*
      - Nr. 3 \*Gewerbegebiet westlich der Goorstorfe
      - Nr. 4 \*Hasenheide\*
      - Nr. 5 \*Gebiet zwischen dem Friedhof im Süd
      - Nr. 10 \*Harmstorf\*
      - Nr. 12 \*Nie Dieck\*

**DOKUMENTE - Nr. 13 \*SCHULSTANDORT AN DER KÖHLERSTRAT\***

- Bebauungsplanentwurf (5,05 MB)
- Begründung zum Bebauungsplanentwurf (2,40 MB)
- Anlage zur Begründung (Schallmmissionsgutachten) (2,27 MB)
- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung zum

Für die Bürger des Amtes Rostocker Heide bald möglich: online-Beteiligung an der öffentlichen Auslegung von B-Plan-Entwürfen



# Geodaten-Webdienste und ihre Wertschöpfung

Die Initiative der Europäischen Geodateninfrastruktur verpflichtet die öffentliche Verwaltung, ihre Geodaten interoperabel über Netzdienste bereitzustellen.

Steigende Anforderungen der alltäglichen Verwaltungsarbeit und des staatlichen Monitorings veranlassen immer mehr kommunale Verwaltungen, über die Optimierung ihrer kommunalen Geofachdaten nachzudenken. Wurde INSPIRE anfänglich noch als Pflicht empfunden, sehen heute immer mehr Kommunen in der Anwendung der Europäischen Geodateninfrastruktur die Chance, mit den Webdiensten ihrer Geofachdaten diese nicht nur den Bürgern und Unternehmen zur Verfügung zu stellen, sondern auch ihre Verwaltungsarbeit raumbezogen und damit zukunftsorientiert aufzustellen. Schon dabei liegt der Vorteil auf der Hand.

Als Betreiber von kommunalen Infrastruktureinrichtungen werden die Gemeinden und kommunalen Betriebe zyklisch von der Bundesnetzagentur aufgerufen, Daten, die zum Auf- und Ausbau von Telekommunikationsnetzen genutzt werden können wie Straßenlaternen, Abwasserleitungen, Richtfunkstrecken, ..., an diese zu übergeben. Warum aber sollen da die Daten, wie von der Bundesnetzagentur gefordert, noch als physische Dateien im Shape-Format übergeben werden? Die Stadtwerke Loitz haben den Vorteil des Webdienstes ihres Leitungskatasters längst erkannt und realisieren ihre Informationspflicht mit der Bereitstellung der URL-Adresse Ihrer Netzdaten. Ein einmaliger geringer Aufwand mit großer Wertschöpfung, da die Daten des Dienstes zu jeder Zeit mit aktuellem Stand abrufbar sind. Dass diese Daten immer up to date sind, haben die Stadtwerke Loitz über eine Dienstleistungsvereinbarung mit BTFietz abgesichert. Auch hier erfolgt die Leistungserbringung auf Basis der Webdienste ganz ohne zeitraubenden physischen Datentransfer. Das ist innovatives Geoinformationsmanagement im Sinne von INSPIRE.



## FRIEDAL-Workshop Stadt Laage lädt ein

Die Browser-Version der kommunalen Friedhofsverwaltung ist ein Produkt des umfangreichen Projektes KOMM-WIS, kommunale Webbasierte Informationssysteme. Als solches integriert sich FRIEDAL-WEB in die projektdefinierte technologische sowie Daten- und Organisationsstruktur in gleicher Weise wie GISAL-WEB.

Auf dem FRIEDAL-Workshop wollen wir mit Ihnen in der Stadt Laage über den aktuellen Stand sowie über die Organisation der Zustandsbewertung der Grab-Objekte und den davon abzuleitenden Handlungsbedarf diskutieren.

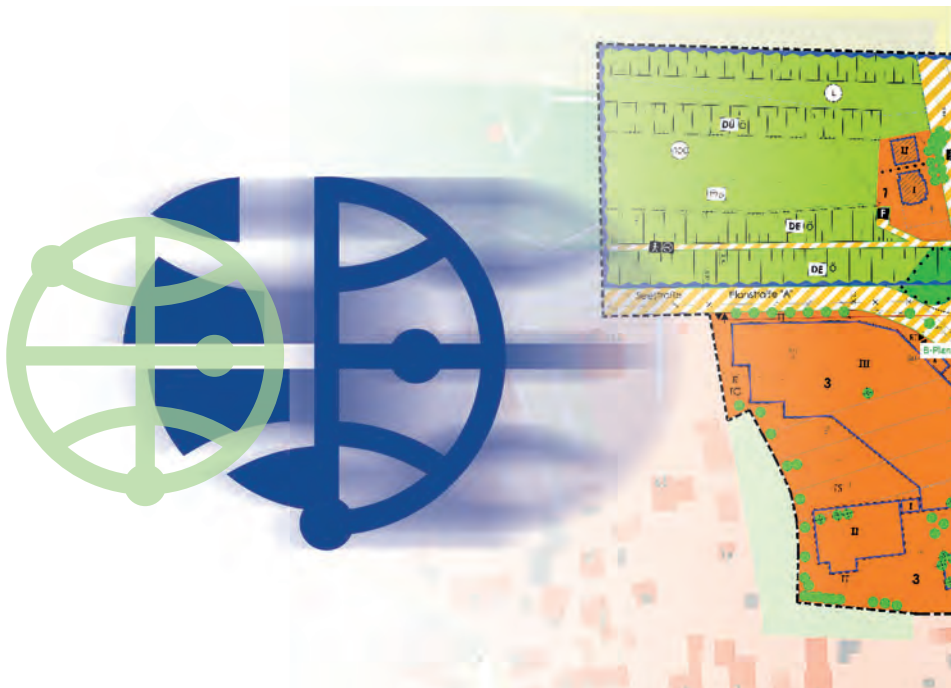
Merken Sie sich also bitte schonmal den Termin vor:

### Termine

- **27. April 2022, 10.00 Uhr**  
In der Stadt Laage

### Impressum

Herausgeber: BTFietz | Gesellschaft für Kommunales Geomanagement mbH  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz  
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof  
T: +49(0)381/4 92 33 90  
F: +49(0)381/4 90 47 11  
info@btfietz.de | www.btfietz.de  
Layout: opus.  
Auflage: 250 Stück  
Erscheinungsweise: 1/2 jährlich



Wer INSPIRE sagt, meint Geodaten-Webdienste!